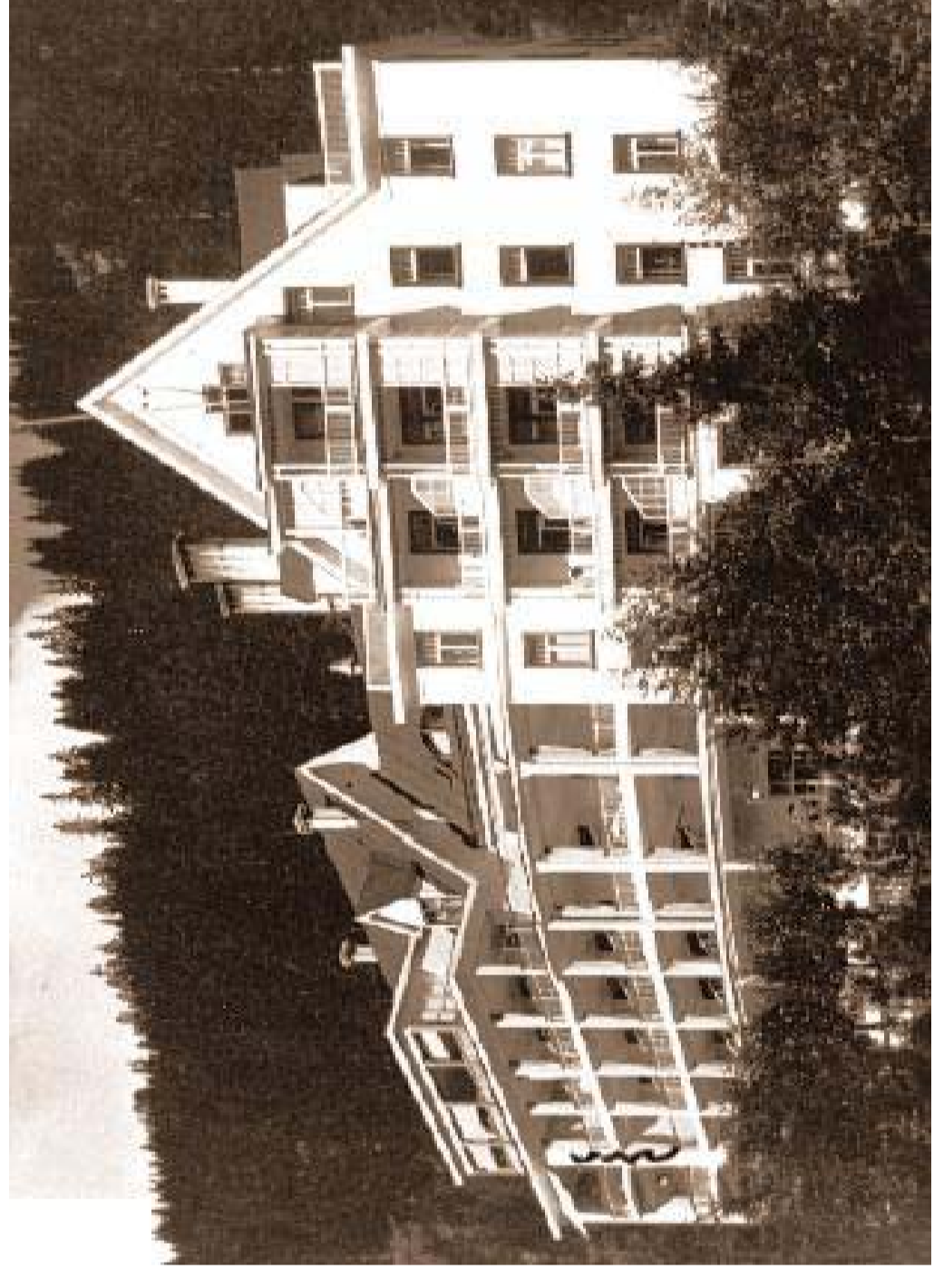
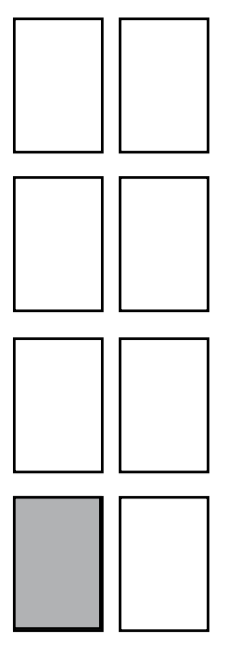
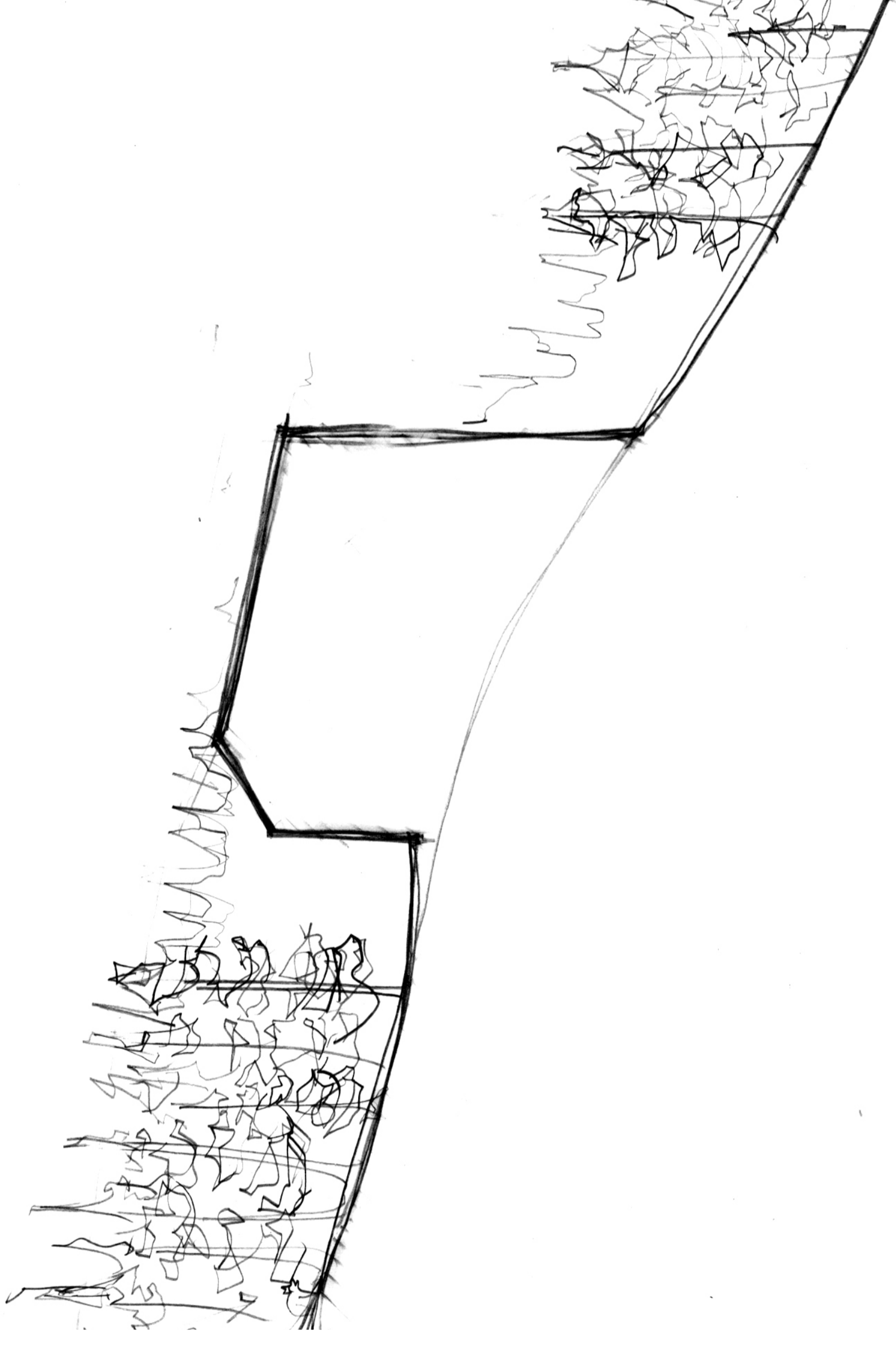
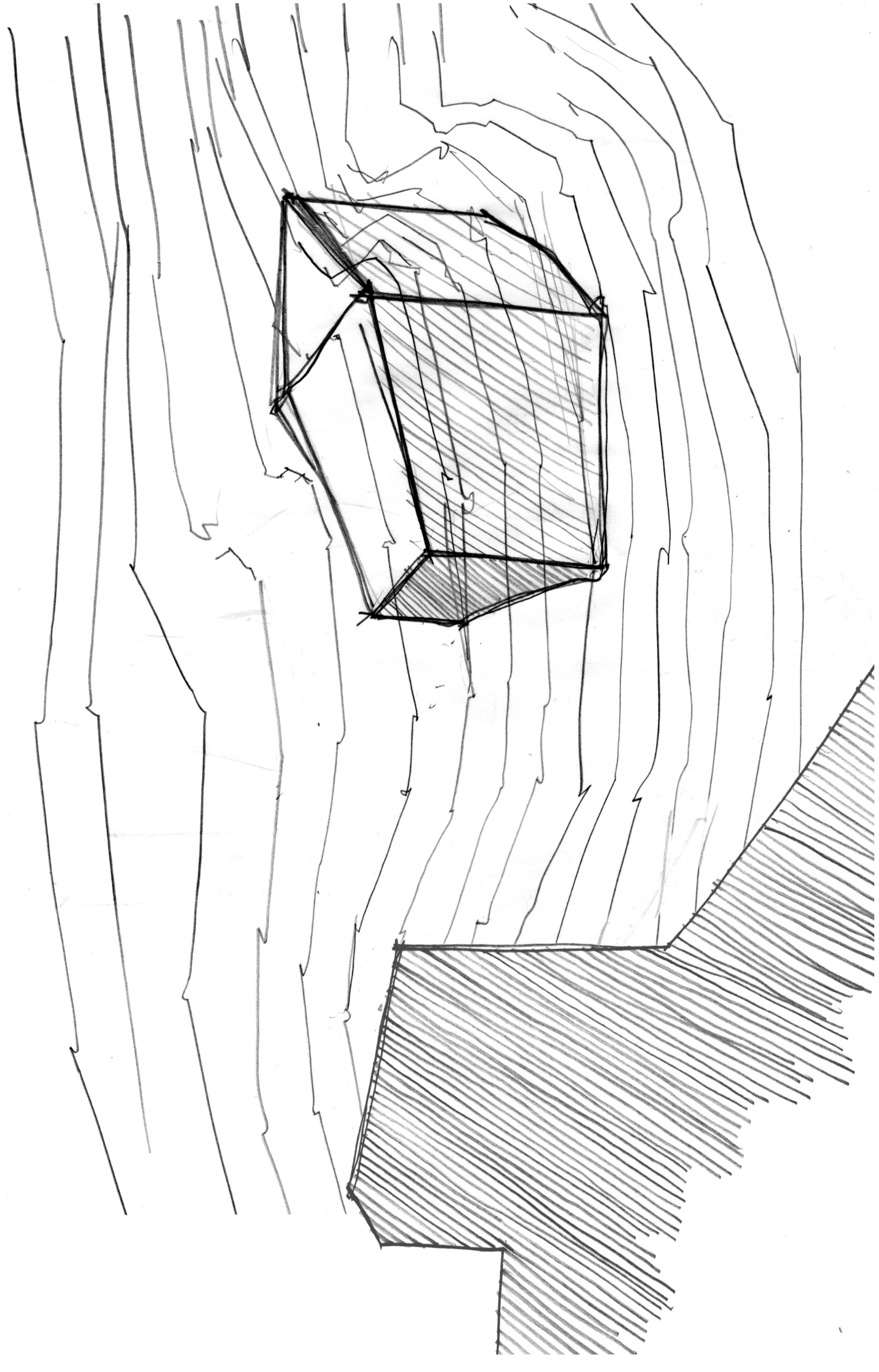


367626



das berghotel

ein hotel ist eine komplexe und kontrollierte umgebung, die von der aussenwelt abgeschlossen ist. innerhalb eines klar umgrenzten raumes wird eine eigene welt geschaffen, die der gast für die dauer seines aufenthaltes benutzen kann. sein charakter folgt einerseits aus der speziellen situation eines kurzfristig bewohnten raumes, einer geschlossenen gesellschaft auf zeit, andererseits spiegelt er die haltung der besucher, die gäste bleiben und den ort während ihres aufenthaltes nur benutzen, so entsteht ein hermetischer raum, der innerhalb der umgebung ein eigener bezirk bleibt.
diese tradition entwickelt sich im 19. jahrhundert mit dem aufkommen des hotelwesens und findet ihren ausdruck in den exklusiven grand hotels der jahrhundertwende, aber auch in sanatorien und kurhotels. mein entwurf greift diese haltung auf.
das hotel ist ein abgeschlossenes objekt innerhalb der landschaft. nach aussen erscheint es als massiver, aufgeschichteter körper, der ohne übergänge dem hang entwächst.
im kontrast zum kompakten und einheitlichen ausseren steht ein komplexer innenraum, der von der fassade wie von einer harten schale umschlossen wird. das innere wird nur durch verschiedene ausfüllungen der struktur nach aussen vermittelt.



lageplan 1_500

die lage

das hotel befindet sich in der nähe der liftanlagen in der touristischen hauptzone des tals, eine weitere zersiedelung soll vermieden werden. innerhalb einer umgebung wie sie für viele skigebiete typisch ist, und die durch parkplatz, liftanlagen und heterogene gebäude gestört ist, setzt sich der schlichte und einheitliche baukörper klar ab.
das gebäude liegt auf einer hangwehle leicht oberhalb der talsohle, die form und der präzise zuschnitt des gebäudes entwickeln sich aus der landschaft. der geknickte grundriss nimmt die biegunig des hanges auf, der körper bildet den kulminationspunkt der kleinen kuppe, das mehrfach geknickte dach taucht aus der waldlinie auf und verbindet den bau mit den gewellten formen der berge. der polygonale zuschnitt und die monochromen, matten oberflächen lassen das gebäude als objekt erscheinen, das aus dem hang herauswächst.
die lage des gebäudes an einer hangterrasse entspricht traditionellen vorgehensweisen im alpinen bau. almen, höfe und orte wurden vorzugsweise auf den sicheren und sonnigen hangterrassen erbaut. auch die kompakte erscheinung, die das innere vor der natur und deren oft widrigen bedingungen schützt, ist charakteristisch für bauten im alpinen raum.



kompakte bauweise: engadiner bauernhaus



kompakte bauweise: waiserhaus



lage auf einer hangterrasse

